

Meine Seele Gott erhebt

Andreas Hammerschmidt

Sopran 1/2

8

1. Mei- ne See- le Gott er- hebt und mein Geist
 2. Des- sen Gü- te für und für wal- tet ü-
 3. Die, so Sorg und Hun- ger drückt, er mit Gü-

Alto

8

Tenor/Baß

8

11

in Freu- den schwebt. Der mir Heil und Se- gen bringt, mei- nen Sinn
 ber de- nen hier, die in sei- ner Furch- te stehn und auf sei-
 tern hat er quickt, will sie las- sen nim- mer- mehr; stol- ze Rei-

14

zu Freu- den zwingt; denn ihm hat sein ar- me Magd gnä- dig
 nen We- gen gehn; des- sen star- ker Arm Ge- walt übt ohn
 che läßt er leer; er denkt an den teu- ren Eid und ver-

17

an- zu sehn be- hagt, daß hin- fort all Kin- des- kind mich zu
al- len Auf- ent- halt und hin- streut all Kin- des- kind mich zu
sprech- ne Gül- tig- keit: Sei- nem Die- ner Is- ra- el hilft so
er

19

prei- sen Ur- sach find't. Er hat
stol- zen Sin- nes sind. Fein- den
aus an Leib und Seel, wie er
Er hat
Fein- den
wie er

22

gro- ße Ding an mir aus- ge- ü- bet, des- sen Zier, Macht und
gibt er ih- ren Lohn, Mäch- ti- ge re- stürzt er vom Thron und er-
un- ser Vä- ter Schar hat ge- det oft und klar, A- bra-
gro- ße Ding an mir aus- ge- ü- bet, des- sen Zier, Macht und
gibt er ih- ren Lohn, Mäch- ti- ge re- stürzt er vom Thron und er-
un- ser Vä- ter Schar hat ge- det oft und klar, A- bra-

24

Na- mens Hei- lig- keit ist und bleibt ohn Ziel und Zeit. Er hat
 hebt mit und star- ker Hand die und Ge- rin- gen in dem Land. Fein- den
 ham und sei- nem Kind und die ihm ge- bo- ren sind, wie den
 er

26

gro- ße Ding an mir aus- ge- ü- bet, des- sen Zier, Macht und
 gibt er ih- ren Lohn, Mäch- ti- ge- ü- ge stürzt des- er vom Thron und er-
 un- ser Vä- ter Schar hat ge- re- det oft und klar, A- bra-

28

Na- mens Hei- lig- keit ist und bleibt ohn Ziel und Zeit.
 hebt mit und star- ker Hand die und Ge- rin- gen in dem Land.
 ham und sei- nem Kind und die ihm ge- bo- ren sind.